



# Dorfverein Rütshelen

## Jahresbericht 2015

Im Berichtsjahr 2015 konnte der Dorfverein Rütshelen gleich ein dreifaches Jubiläum feiern:

- 20 Jahre Dorfverein Rütshelen. Die Gründungsversammlung fand am 4. April 1995 statt.
- 15 Jahre Dorfzytig "Der Rütsheler"
- 10 Jahre Dorfspycher Rütshelen

In der Juni-Ausgabe unserer Dorfzytig wurden Berichte von den Protagonisten der ersten Stunden dieser Projekte publiziert.

- Ruedi Zurflüh, als erster Vereinspräsident, zur Gründung unseres Dorfvereins;
- Christoph Beck, als erster Chefredaktor, zur Realisierung unserer Dorfzytig;
- Johannes Hiltbrunner, als Projektleiter und Ehrenpräsident, zum Dorfspycher.

Der Vereinsvorstand konnte in 4 Sitzungen die notwendigen Entscheide zur Planung und Vorbereitung der zahlreichen und z.T. komplexen Veranstaltungen gemäss Veranstaltungskalender, zur Bearbeitung laufender Projekte sowie zur Erledigung von laufenden Geschäften treffen.

### Veranstaltungen

#### **7. Februar 2015: Vortragsabend "Einblick in die Arbeit eines gemmologischen Labors?"**

Mit der Wahl eines einheimischen Referenten wird das Ziel verfolgt, dass sich vor allem neu in unsere Dorfgemeinschaft gezogene Einwohner persönlich einem breiten Publikum vorstellen können, um etwas über sich und ihre berufliche Tätigkeit zu erzählen.

Die Tatsache, dass der Saal im Gemeindehaus mit Konzertbestuhlung mit über 120 Interessierten fast bis auf den letzten Platz besetzt war, beweist, dass man mit der Wahl von Dr. Daniel Nyfeler als Referent richtig lag.

#### **26. Februar 2014: Hauptversammlung im Gemeindesaal**

Die 33 anwesenden Vereinsmitglieder konnten einen ausführlichen Jahresrückblick in der Form einer Bilderpräsentation des Präsidenten vernehmen. Dem Antrag des Vereinsvorstandes, die Eisenplastik auf dem Vorplatz des Dorfpsychers, welche Samuel Peyer nach der Ausstellung im Frühjahr 2014 stehen liess, wurde grossmehrheitlich zugestimmt. Mit diesem Beschluss kann ein eindrückliches Kunstwerk vor dem Spycher stehen bleiben, das auf die Bedeutung des Spychers hinweist, ein Ort der Begegnung, Kultur und Kunst zu sein. Das umfassende Jahresprogramm u. a. mit einem Besuch des Guggi-Gartencenters in Bonstetten wurde gutgeheissen.

#### **Ausstellung im Dorfspycher: 21./22. und 28./29. März 2015**

Die Schmuckstücke, präsentiert von Dänu Kaltenrieder sowie die Holzgefässe, ausgestellt von Angelo de Moliner ergänzten sich gegenseitig zu einem Anlass, für den der Begriff Kunstausstellung in jeder Beziehung zutrif. Die zahlreichen Besucher gaben ihre Bewunderung für die ausgestellten Objekte auch im aufgelegten Gästebuch zum Ausdruck.

#### **18. April 2015: Weidegustation im Dorfspycher**

Philippe Mathis und sein Team, zusammen mit seiner "Regionalvertretung" Käthi & Markus Roulin konnten zahlreiche Besucher begrüessen. Der Fendant "Rütsheler Dorfspycher Wy" sowie der Pinot Noir "Réserve de la Bourgeoisie Rütshelen" aus der Ernte 2014 mundeten ausgezeichnet und man konnte seine Bestellung gleich zur Einkellerung mit nach Hause nehmen.

### **15. Mai 2015: Auffahrtsbräteln bei der Hornusserhütte**

Schönes Frühsommerwetter war für viele mit ein Grund, den Weg Richtung Truebberg mit einem Stück Fleisch zum Bräteln und einer Flasche Wein in der Tasche oder im Rucksack unter die Füsse zu nehmen. Zuletzt waren alle Tische und Bänke vor der Hornusserhütte bis auf den letzten Platz besetzt. Ein gelungener Anlass, über dessen Fortsetzung nicht diskutiert werden muss.

### **08. Juli 2015: Sommerhöck in der Waldhütte**

Obschon halb Rütshelen in diesen Wochen auf dem Flühli im Rahmen der Freilichtspiele voll engagiert war, traf sich trotzdem eine stattliche Zahl, nicht nur Vorstandsmitglieder, zum traditionellen Sommerhöck auf dem Dorneggütsch. Fazit: Auch dieser Event verlangt nach einer Fortsetzung – im kommenden Jahr voraussichtlich wiederum als Helferessen.

### **1. August 2015: Bundesfeier auf dem Flühli**

Auf Grund der laufenden Freilichtspiele konnte der Dorfverein die Festwirtschaft mit der vorhandenen Infrastruktur auf dem Flühli betreiben. Wer glaubt, die Vorbereitungsarbeiten des Vereinspräsidenten seien deshalb kleiner angefallen als in normalen Jahren, täuscht sich. Als Festredner auserkoren, und erst noch mit einer Kulissee aus dem Urkanton Uri im Rücken, musste ich alles geben. Auch wenn meine Rede nur eine gute Viertelstunde dauerte, bestätigte mir der tosende Applaus und die vielen Komplimente, dass ich die richtigen Worte gefunden hatte.

### **19. Sept. 2015: Vereinsausflug ins Guggi-Gartencenter Bonstetten und ins Hans Erni-Museum Luzern**

28 Reiselustige bestiegen an einem sonnigen Septembermorgen erwartungsvoll den Reist-Reisecar. Wir waren eine stattliche Gruppe, obwohl just gleichentags auch die Musikgesellschaft Rütshelen auf Reisen war und sich der Frauenverein Rütshelen an einem Anlass in Lotzwil engagierte. Vielleicht lassen sich solche Terminüberschneidungen von Dorfvereinen zukünftig durch die Präsidentensitzung verhindern. Der Besuch bei Thuri und Ruth Küng im Gartencenter Bonstetten war in jeder Beziehung ein Highlight. Wer nicht mitgemacht hat, ist selber schuld. Im Hans Erni-Museum tauchten wir dann in die Welt der Kunst und den philosophischen Gedanken eines kürzlich verstorbenen Künstlers von Weltformat, die einige von uns zum Nachdenken anregte.

### **Jubiläumsfeier und Ausstellung “Kultur in Rütshelen“: 17./18. und 24./25. Okt. 2015**

Dank dem enormen Einsatz aller Beteiligten, Vorstand und Mitglieder des Dorfvereins sowie allen Dorfvereinen und Institutionen, die sich mit einem Display in der Ausstellung im Dorfspycher gekonnt und mit grossem künstlerischen Können präsentierten, bleibt dieser denkwürdige Anlass in guter Erinnerung. Im Beisein des Künstlers der Eisenplastik vor dem Spycher, Samuel Peyer, konnte diese zum Anlass der drei Vereinsjubiläen in einer bescheidenen Feier zusammen mit einer Gedenktafel würdig eingeweiht werden. Die gemütliche Feier im Gemeindesaal mit der Liveband “Danah“ und einer Schwyzerörgelformation gaben dem Anlass einen besonderen Rahmen.

### **13. Dezember 2015: Weihnachtsfenster im Dorfspycher**

Weil die Licherkette in der Eisenplastik und die farbig gestalteten Butzenscheiben der beiden Spycherfenster vor einem Jahr grossen Gefallen fanden, wurde heuer nichts Neues erfunden und auf das Bewährte zurückgegriffen. Als sogar Teilnehmer der Seniorenweihnachtsfeier in Lotzwil noch im Spycherbeizli auftauchten, wurde das Weihnachtsfenster zur Weihnachtsparty. Wir nutzten die Gelegenheit, Samuel Peyer für seine wertvolle Mitarbeit als beratender Kurator im Rahmen der Herbstausstellung sowie für die Schaffung der Gedenktafel mit einem Weihnachtsgeschenk zu danken.

Herzlichen Dank meinen Vorstandsmitgliedern, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Vereinsmitgliedern für die immerwährende tatkräftige und ideelle Unterstützung.